

# "Galaxies Of Color"

Die Bilder der Werksreihe „Galaxies Of Color“ sind inspiriert von Fotografien des Hubble-Weltraumteleskops. Diese Fotografien zeigen ferne Galaxien, die in ihrer Entwicklungs-

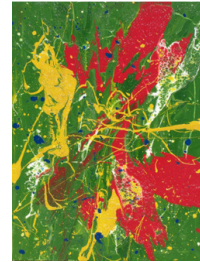


Fotografie des Hubble-Teleskops  
Quelle: [www.webnews.de](http://www.webnews.de)

phase teils unglaubliche Farbwelten offen legen. Geprägt durch die Dripping-Technik des Mitbegründers und wohl bekanntesten Vertreters des Abstrakten Expressionismus, Jackson Pollock, schafft Marco Jansen seine eigenen Galaxien, Galaxien aus Farbe. Durch die Verwendung dünnflüssiger, hochglänzender Lackfarben, die er direkt aus der Dose oder über diverse Gegenstände auf die Leinwand fließen lässt, entstehen kleinste Farbspiele. Die Farben bleiben nach dem Aufbringen auf die Leinwand nicht still liegen, sondern verlaufen weiter in- und auseinander. Damit folgen Sie einer selbständigen Entwicklung. Den Auftrag der Farbe könnte man als den „Big Bang“, den großen Urknall, bezeichnen. Von nun an ist die Farbgalaxie ihrem eigenen Entstehungsprozess ausgesetzt, bis die Farbe getrocknet und die Entwicklung damit abgeschlossen ist.

In Anlehnung an Pollock's Drippings, nennt Marco Jansen die Bilder aus

dieser Schaffensphase auch „Fluxion-Paintings“.



Million Miles Away, 2010

Seine Mikrokosmen sind kleinste und größere Objekte die demselben Gedanken folgen. Hierfür verwendet er, einerseits, die Deckel der Lackdosen. Er reibt sie aneinander oder lässt verschiedene Farben drübertropfen. Nachdem sie getrocknet sind, klebt er sie auf schwarz lackierte Mini-Leinwände. So entsteht auf jeder Leinwand ein Mikrokosmos in dem sich eine Mikrogalaxie befindet. Zum anderen entstehen größere Objekte aus aneinander gebundenen Lackdosen, die er außen bunt lackiert. Im Inneren jeder Lackdose befindet sich eine Mikrogalaxie. Zusammengebunden ergibt jedes Objekt einen Mikrokosmos.



Microcosm 1, 2010

Im September 2010 stellte er die „Galaxies Of Color“, im Rahmen einer Ausstellung in Brüssel, erstmals aus.